

Johann Gimenich von

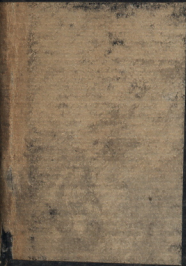
**Biblich: Catholische Antwort; Auff vnbedachtsame deren Vncatholischen Einwürff/ wann sie vnnachlässiglich in Glaubens Sachen fragen: Wo stehets geschrieben? : Nach Oesterreichisch: Wienischem Exemplar durch Johann von Gimenich/ ... außführlicher andeutung/ Wo es geschrieben stehet/ daher notwendig zu glauben ; dem Gottliebenden Leser ... an Tag geben**

Güstrow: Jäger, 1628

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn661596885>

Druck Freier  Zugang







45 p. 200

Fg-4076

576/3







Biblich : Catholische  
Antwort ;

Auff vnbedachtsame deren Vn-  
catholischen Einwürrff / wann sie vn-  
nachlässiglich in Glaubens  
Sachen fragen :

Wo stehet es ge-  
schrieben ?

Nach Osterreichisch: Wient-  
schem Exemplar durch Johann  
von Gimnich / Käys: ReichsEhri-  
holdten / so zur zeitig: außführlicher an-  
deutung / Wo es geschrieben stehet / da-  
hero notwendig zu glauben ; dem Gott-  
liebenden Leser zum guten süg-  
lich an Tag geben.

Mit einem hinten zugesetzten Alpha-  
betischen Register.

Im Meckelnburgischen Fürstenthumb  
zu Güstrow bey Johann Jägern  
gedruckt im Jahr 1628.

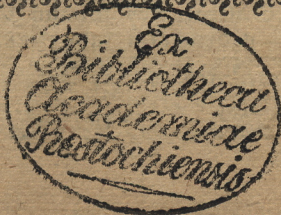
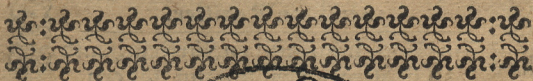


Matth. 5.

Fürwar sage ich euch / biß daß  
Himmel vnd Erde zergehen / wird  
nicht zergehen der kleinst Buch-  
stab / noch ein Titul vom Gesez / biß  
daß es alles geschehe.

1. Petr. 3.

Send allzeit bereit / gnug zu thun  
einem jeglichen / der Grunde (oder  
Ursach) fordert der Hoffnung / die  
in euch ist / vnd das mit Sanfftmü-  
tigkeit.





Dem Volgebornen Herrn/  
Herrn

Johān Aldringer  
Freyherrn/Röm: Kayf:  
Majest: KriegsKhat/bestel-  
ten Obristen vnd *General Com-*  
*missario* | meinem gebieten-  
den Herrn.

**D**iese Frag/Wo stehets ge-  
schrieben / insonderheit in  
Glaubenssachen/Gnädig-  
ger Herr / bey jederman/  
auch Gelehrt: Vncatholischen fast  
gemein vnd leicht ist: Aber eine be-  
A ij queme



queme Antwort / darauff zu erfinden / auch wol bey denen Gelehrten weit zu holen / vnd schwer fürkombt. Denen allen / so wol dem der da fraget / als antwortet / diß kurzes Büchlein streittige Glaubenssachen begreiffend / zu dienen gemeynet ist / Also daß / der mit dieser Frag fürkomet / einen gnugsamen satten Bericht deren streittigen Puncten / einnimt ; Hier entgegen auch / der zu antworten schuldig / vieles vmbblätterns vnd nachsuchens gleichsfallß enthebt ist / dann eine reiffe gnugthuung thut dem Frager ; auch hell vnd klar für Augen stellet / vnd mit Fingern anzeigt / Wo es geschrieben stehet / daß nit weiters von nöthen ist /

zu



zufragen. Weiln aber diß Wercklein  
 von streittigen Materien handelt/  
 auch einen streitbaren *Patronum* es  
 billig erfordert / Vnd mir keiner be-  
 rhümbter worden / als Ihre Gna-  
 den / so mit zugethaner *affection* die-  
 ses löblich: vnd Glorwürdigen *Pa-*  
*trocinijs* / sich annehmen werden. Zu  
 dem mich gleichermassen gehorsam-  
 lich befehle.

Ewerer Gnaden

dienstgeflissener

Johann von Gimnich

Röm: Käys: Majest: Reichs-  
 Ehrnholdt / Comes Palatinus,  
 beyden Rechten Licentiat.

A iij

Wo

## Wo stehets geschrieben?

Daß nicht alles geschrieben/was  
zu glauben.

**J**ohan. 16. Ich habe euch noch viel zu  
sagen/ aber ihr könts jetzt nicht tragen.  
Wann aber jener der Geist der War-  
heit kommen wird/derselbig wird euch leh-  
ren alle Wahrheit.

1. Cor. 11. Die andern Ding wil ich  
ordnen/wann ich komme.

2. Thessal. 2. Haltet die Sakungen/  
die ihr gelehret seyd / es sey durch vnser  
Wort oder Epistel.

Johan. 14. Der Tröster der Heilige  
Geist/welchen mein Vatter senden wird in  
meinem Nahmen/derselbig wird euch leh-  
ren alle Ding/vnd wird euch eingeben al-  
les/was ich euch sagen werde.

Wo

## Wo stehets geschrieben?

Daß die Heilige Schrift schwer zu verstehen sey.

2. Petr. 3. Wie er (Paulus) auch in allen Brieffen davon redet: In welchen seynd etliche Ding schwer zu verstehen/ welche verfälschen die Ungelehrten vnd Leichtfertigen/ wie sie auch thun den andern Schrifften/ zu ihrer eignen Verdammuß.

Luc. 24. Leget ihnen alle Schrifte auß/ die von ihm gesagt waren. Da öffnet er ihnen das Verständnuß/ daß sie die Schrifte verstunden.

## Die Newglaubigen verfälschen die Heilige Schrift.

Rom. 3. Wir haltens dafür/ daß der Mensch gerechtfertiget werde / durch den Glauben. (Luther setzt darzu) allein.

2. Petr. 1. Thut dester mehr fleiß/ erw-  
 A iiii ern



ern Beruff vnd Erwehlung durch gute Werck gewiß zu machen. (Luther lest diß auß) durch gute Werck.

### Wo stehets geschrieben?

Daß nicht ein jeglicher/vnd wer die Heilige Schrift soll außlegen.

Matth. 2. Der König Herodes versamblet alle Hohepriester vnd Schriftgelehrten vnter dem Volck/vnd erforschet von ihnen/wo Christus soll geböhren werden: Vnd sie sagten ihm: Zu Bethlehem im Jüdischen Land/dann also ist geschrieben durch den Propheten.

Malach. 2. Des Priesters Leßzen sollen die Kunst behalten / daß man von seinem Mund das Gesetz erfordere.

Ezech. 44. Sie sollen (die Priester) mein Volck weisen vnd lehren den vnterscheidt zwischen Reinem vnd Unreinem: So sich dann ein Span: oder Zwenung erhebt/

erhebt/ so sollen sie am Rechten stehen/ vnd  
nach meinen Rechten vrtheilen.

### Wo stehets geschrieben?

Das zu vnsern Zeiten werden thewre  
Männer Gottes die Bibel vnter der  
Banck Herfür ziehen/ vnd die Christen-  
heit reformiren zu dem rechten Ver-  
standt der Heiligen Schrift/ vnd  
zum rechten Wege  
bringen.

Neben der Bibel/ in der Kezer Bücher/  
vnd in der Bibel nirgend.

### Wo stehets geschrieben?

Das wir nichts glauben/ noch  
thun sollen/ das nicht ge-  
schrieben ist.

Nirgend.

### Wo stehets geschrieben?

Das die Christliche Kirch allhie  
sichtbarlich sey.

2 v

Matth.

Matth. 5. Ein Stadt / die auff ein Berg ligt / kan nicht verborgen werden.

Matth. 5. Ihr seyd das Liecht der Welt.

Matth. 10. Siehe ich sende euch.

Luc. 10. Wer euch höret / der höret mich.

Matth. 18. Sag es der Kirchen. Isa. 2. 3. Reg. 8.

Wo stehets geschrieben?  
Daß die Kirchen niemals hat  
irren können.

Matth. 16. Auff diesen Fels wil ich bawen meine Kirchen / vnd die Pforten der Hellen sollen sie nicht überwältigen.

Johan. 14. Ich wil den Vatter bitten / vnd er soll euch einen andern Tröster geben / daß er bey euch ewiglich bleibe / nemlich der Geist der Wahrheit.

Johan. 17. Ich bitt nicht für sie allein / Sondern auch für die / so durch ihr Wort



Wort an mich glauben werden/ auff daß  
sie alle eins seyn/ 1. Timoth. 3. Johan. 16.  
Matth. 28.

### Wo stehets geschrieben?

Daß wir der Geistlichen Obrigkeit  
gehorsamen sollen.

LUC. 10. Wer euch höret / der höret  
mich : Vnd wer euch verachtet / der verachtet  
mich.

ACTOR. 16. Als sie aber durch die Städ-  
te zogen / befohlen sie ihnen zu halten die  
Lehren / so von den Aposteln vnd Eltisten  
zu Jerusalem beschlossen waren.

Matth. 18. Höret er die Kirchen nit/  
so halt ihn als ein Heyden vnd Publican/  
Rom. 13. Deut. 17. Matth. 23.

### Wo stehets geschrieben?

Daß allhie ein Obrister sey / welchen  
man den Pabst nennet.

LUC. 21. Der HERR sprach zu Moy-  
se / welcher Bischoff / das ist / Oberster  
Priester ist vnter seinen Brüdern. Jo-



Joh. 21. Jesus spricht zu Simon Petro: Simon Johannis/ hast du mich lieber dann diese haben? Er sprach zu ihm: Ja H & X X. Spricht Er zu ihm: Weyde meine Lämmer: wiederumb: Weyde meine Lämmer: Zum dritten mal: Weyde meine Schaaffe. (Alle nennen Petrum am ersten.)

Matth. 10. Die Nahmen der zwölf Aposteln seynd diese. Der erst Simon Petrus genant. Marc. 3. Luc. 6. Actor. 1.

Matth. 16. Du bist Petrus/vnd auff diesen Fels wil ich bawen meine Kirchen/vnd die Pforten der Hellen sollen sie nicht überwältigen/ Vnd dir wil ich geben die Schlüssel des Reichs der Himmeln/ (wie einem Fürsten.) Actor. 1. 2. 5. vnd 15. Luc. 22. 26.

## Wo stehet was geschrieben von Bischoffen?

Tit. am 1. Daß du besetzest die Städte mit Priestern. 1. Tim.

1. Tim. 6. Ich gebiete dir vor GOTT.

1. Tim. 5. Wider einen Priester nim keine Klag auff / dann allein mit zween oder drey Zeugen. Die Hände lege niemand bald auff.

### Wo stehets geschrieben?

Daß Christus im Heiligen Sacrament seyn kan / vnd ist.

Matth. 26. Das ist mein Leib / Marc.

14. Luc. 22.

Johan. 6. Der mich isset / derselb wird auch leben vmb meinet willen. Diß ist das Brodt / das vom Himmel kommen ist.

Matth. 19. Bey GOTT seynd alle Ding möglich.

### Wo stehets geschrieben?

Daß man das Heilige Sacrament soll anbeten / Hin vnd Her tragen.

Jos. 6. Josua ruffet die Priestern / vnd sprach zu ihnen: Tragt die Archen des Bunds / vnd sieben andere Priester

solz

sollen sieben Halbjahrs Posaunen tragen/  
vnd hergehen vor der Archen des HERRN.  
Zum Volck aber sprach er: Ziehet hin/  
vnd gehet vmb die Stadt/ vnd gerüst gehet  
vor der Archen des HERRN her. Das an-  
der Volck folget der Archen.

Pfalm 21. Es haben gessen vnd an-  
debetet alle Feisten auff Erden. Es wer-  
gen ihre Knie beugen vor ihm alle die zur  
Erden fallen.

Pfal. 98. Betet an den Schemel seiner  
Füß/ dann Er ist heilig.

Joh. 9. Vnd er fiel nieder/ vnd betet  
ihn an. (der Blindtgeborner) Christum.

### Wo stehets geschrieben?

Daß das Heilige Sacrament vnter ei-  
ner Gestalt so fürträglich sey/ als  
vnder beyderley Gestalt.

Johan. 6. Mein Vatter gibt euch das  
rechte Brodt vom Himmel/ dann diß ist  
das warhafftige Brodt/ das vom Him-  
mel komt/ vnd gibt der Welt das Leben.



Ich bin das Brodt/das vom Himmel  
 komt/auff daß/wer davon isset/nicht ster-  
 be. Ich bin das lebendige Brodt vom  
 Himmel kommen/wer von diesem Brodt  
 essen wird / der wird leben in Ewigkeit.  
 Vnd das Brodt/das ich geben werde / ist  
 mein Fleisch/welches ich geben werde für  
 das Leben der Welt. Da zankten die Ju-  
 den vntereinander / vnd sprachen: Wie  
 kan dieser vns sein Fleisch zu essen geben?  
 Der mich isset / derselb wird auch leben  
 vmb meinet willen: Dis ist das Brodt/  
 das vom Himmel kommen ist: Wer von  
 diesem Brodt isset / der wird leben in E-  
 wigkeit.

Luc. 24. Nam Er das Brodt/sprach  
 den Segen/brachs/vnd gabs ihnen: Da  
 wurden ihre Augen geöffnet/vnd erkenne-  
 ten Jhn.

Actor. 2. Sie blieben beständig in der  
 Aposteln Lehre/vnd in der Gemeinschaft  
 der Brechung des Brodts.

Actor.

Actor. 20. Auff einem Sabbath/ da wir zusammen kamen/ das Brodt zu brechen.

Figuren. Genes. 3. v. 2. Baum des Lebens.

Exod. 12. Osterlämblein.

Exod. 16. Himmelbrodt.

Exod. 25. Schawbrodt.

I. Cor. 10. Wir viele seynd ein Brodt vnd ein Leib / alle die wir eines Brodts theilhaftig seynd.

Exod. 16. Da mans mit dem Gomer außmaß / ward dem / der viel hett/ nichts übrig / vnd dem / der wenig hett/ nichts mangle.

I. Corinth. 5. Lasset vns die Osterliche Speiß essen in den süßen Brodten der Lauterkeit vnd der Wahrheit.

## Wo stehet geschrieben

### Von der Mess.

Luc. 22. Das thut zu meinem Gedech-

decht-

dächtnuß. (Thut / das ist / wie ich / als  
Priester/ze.) (Thut vnd opffert ist eins.)  
Judic. 13. Wilt du ein Brandtopffer  
thun. Vnd Levit. 8. Einen solt du zum  
Sündtopffer machen.

Malac. 1. Meinem Nahmen wird an  
allen Orthen geräuchert / vnd ein rein  
Opffer geopffert.

Actor. 13. Da nun diese dem HERN  
dieneneten.

Hebr. 5. Ein jeglicher Hoherpriester  
wird gesetzt für die Menschen / in denen  
Dingen / die gegen GOTT seynd / auff daß  
er opffere Gaben / vnd Opffer für die  
Sünde.

Dan. 12. Von der zeit an / daß das täg-  
lich Opffer abgethan / vnd der Bustgrew-  
el auffgericht wird / werden sich 1290.  
Tag verlauffen.

Genes. 14. Melchisedech trug Brodt  
vnd Wein herfür / dann er war ein Prie-  
ster Gottes / vnd segnet ihn.

B

I. COR.



I. Cor. 10. Der Kelch der Benedey-  
ung / welchen wir segnen / ist er nicht die  
Gemeinschaft des Bluts Christi? Vnd  
das Brodt / das wir brechen / ist das nicht  
die Gemeinschaft des HERRN Leibs?

I. Cor. 11. So offt ihr das Brodt  
esset / vnd den Kelch trincket / werdet ihr ver-  
kündigen den Tode des HERRN / so lang  
biß daß er kombt.

Wo stehet geschrieben das Sacra-  
ment der letzten Ölung?

Marc. 6. ( Die Apostel ) trieben viel  
Teufel auß / vnd salbten viel Siechen mit  
Öl / vnd wurden gesundt.

Jac. 5. Ist jemand krank vnder euch /  
der ruffe zu ihm die Kirchen Priester / vnd  
laß sie über ihn beten / vnd ihn salben mit  
Öl in dem Nahmen des HERRN / vnd das  
Gebet des Glaubens wird dem Kranken  
helffen / vnd der HERR wird ihn erleichte-  
ren / vnd so er hat Sünd gethan / werden sie  
ihm vergeben.



## Wo stehets geschrieben?

Daß wir vnsern Träumen vnd Gesicht-  
ten/die wider Christi/vnd der Kir-  
chen Lehr seyn/nicht glau-  
ben sollen.

Jer. 29. Glaubet nicht ewern Träu-  
men/die euch traumen. Eccl. 5.

Jer. 23. Ja ich hab wol gehört / was  
diese Propheten vnder meinem Nahmen  
für Lügen gesagt haben / vnd gesprochen :  
Wir hat ein Traum getraumet.

## Wo stehets geschrieben?

Daß etliche der Rechtgläubigen sol-  
len Wunderzeichen thun.

Johan. 14. Wer an mich glaubet / der  
wird die Werck auch thun/die ich thu/vnd  
wird grössere dann diese thun. Joh. 15.

Matth. 12. Die Phariseer sprachen :  
Er treibt die Teufel nit anders auß/dann  
durch Beelzebub / der Teufeln Obristen.

Marc. 16. Die Zeichen aber/die da sol-

B ij gen

gen werden/ denen die da glauben / seynd diese: In meinem Nahmen werden sie Teufel austreiben/ mit newen Zungen reden/ Schlangen vertreiben/ vnd so sie etwas tödtlichs trincken / wirds ihnen nicht schaden/ auff die Krancken werden sie die Händ legen / so wirds besser mit ihnen werden.

### Wo stehet geschrieben das Sacrament der Firmung?

Actor. 8. Da die Apostel höreten/ daß Samaria das Wort Gottes angenommen hätte / sandten sie zu ihnen Petrum vnd Johannem. Welche/ da sie dahinkamen/ beteten sie über sie/ daß sie den Heiligen Geist empfiengen/ dann er war noch über ihr keinen gefallen / Sondern waren allein getaufft.

Actor. 19. Liessen sie sich tauffen: Vnd da Paulus die Händ auff sie leget/ kam der Heilige Geist auff sie.

Wo

## Wo stehets geschrieben?

Daß gut sey Wallfarthen gehen.

Luc. 22. Vnd er ging hinauß nach seiner Gewonheit an den Delberg/ bettet.

Luc. 6. Es begab sich aber zu der Zeit/ daß er außging auff einen Berg zu betten.

3. Reg. 8. Salomon sprach; HERR Gott/ wann auch ein frembder / der nicht deines Volcks Israel ist/ vnd kombt auß ferrem Landt vmb deines Nahmens willen/ daß er bette in diesem Haus/ so wöllest du hören im Himmel/ vnd thun alles/ dar= vmb der Frembde dich anruffet.

## Wo stehet geschrieben

Das Sacrament der Priesterweyhe?

Johan. 20. Iesus bließ sie an/ vnd sprach zu ihnen: Nemet hin den Heiligen Geist/ welchen ihr die Sünde vergebet/ denen seynd sie vergeben/ &c.

1. Tim. 4. Versaume nicht die Gnad/ die dir gegeben ist/ durch die Weissagung

B iii

mit



mit aufflegung der Hände des Priester-  
thumbs.

Luc. 22. Das thut zu meinem Ge-  
dechnuß.

1. Tim. 5. Die Hände lege niemand  
bald auff.

### Wo stehet was geschrieben von Bildern?

Dan. 7. (Gott ist dem Daniel in Ge-  
stalt eines alten Mannes erschienen.)

Exod. 25. Der HERR redt mit Moy-  
se/ vnd sprach: Er solt zween Cherubim  
machen (waren wie Kinder Bildnuß) von  
geschlagenem Gold / zu beyden enden des  
Gnadenstuls.

Num. 21. Da sprach der HERR zu  
Moyse: Mach dir ein ährine Schlangen/  
vnd richte sie zum Zeichen auff / wer gebis-  
sen ist/ vnd sihet sie an/ der soll leben.

### Wo stehets geschrieben?

Daß die Gebot Gottes können ge-  
halten werden.

I. Jo-

1. Joh. 5. Das ist die Liebe Gottes/  
daß wir seine Gebot halten / vnd seine Ge-  
bot seynd nicht schwer.

Matth. 11. Mein Joch ist süß / vnd  
mein Bürde ist leicht.

Marc. 10. Meister das hab ich alles  
gethan von meiner Jugend auff / vnd Je-  
sus sahe ihn an / vnd liebet ihn. Matth. 19.

Luc. 1. Vnd sie waren alle beyde (Za-  
charias vnd Elisabeth) gerecht vor Gott/  
vnd wanderten in allen Gebotten / vnd  
Satzungen / des HErrn vntadelich.

## Wo stehet geschrieben von Mönchen / ic.

2. Mach. 3. Auch die Jungfrauen/  
die eingeschlossen waren.

Luc. 1. Da sprach Maria zu dem En-  
gel: Wie soll das zugehen? Sintemal ich  
von keinem Manne wais.

Marc. 10. Jesus sprach: Es ist nie-  
mand der da verlaß / Hauß / oder Bruder /  
oder Schwester / oder Vatter / oder Mut-  
ter /

B iiii

ter /

ter/oder Weib/oder Kinder/oder Acker/  
 vmb mein vnd des Evangelij willen/der  
 nicht hundertfältig so viel empfahe / jetzt  
 in dieser Zeit/ Häuser/oder Brüder vnd  
 Schwester/vnd Mutter/vnd Kinder/vnd  
 Acker/ mit Verfolgungen / vnnnd in der  
 fünfftigen Welt/das ewig Leben. Matth.  
 19. Luc. 18.

### Wo stehts geschrieben?

Daß der Mensch seinen freyen  
 Willen habe.

Gen. 4. Der Herr sprach zu Cain:  
 Thust du wol/ so wirst du es vergolten ne-  
 men: Thust du aber übel / alßbald wird  
 dein Sünd zugegen für den Thüren seyn.  
 Aber vnter dir wird ihr Begierd seyn/vnd  
 du wirst ihr mögen herrschen.

Deut. 30. Ich hab euch Leben vnnnd  
 Todt fürgelegt: Darumb so erwehle du  
 das Leben / daß du vnd dein Saame leben  
 mögest.

Jos. 24. Ihr habt die wahl / erwehlet  
 euch



euch Heut/welchem ihr am meisten dienen  
wolt/den Göttern/zc.

I. Cor. 3. Ein jeglicher wird seinen  
eigenen Lohn empfangen nach seiner Ar-  
beit. Rom. 2. Eccles. 15. 31.

### Wo stehets geschrieben?

Daß gut sey/die ewige Keuschheit  
Halten.

Matth. 19. Stehet die Sach eines  
Manns mit seinem Weib also/so ist's nicht  
gut ehlich werden. JESUS sprach zu ih-  
nen: Das Wort fasset nicht jederman/  
sondern die/denen es gegeben ist.

I. Cor. 7. Wer ohn ein Weib ist/der  
sorget was dem HERRN angehört / wie er  
dem HERRN gefalle.

Welcher sein Jungfraw verheirhat/  
der thut wol: welcher sie nicht verheirhat/  
der thut besser.

Apoc. 14. Diese seynds/ die mit Wei-  
bern nicht verunreiniget seynd / dann sie  
B v seynd



seynd Jungfrawen / vnd folgen dem Lamb  
nach / wo es hingehet.

(Priester) 1. Cor. 7. Auß beyder ver-  
willigung ein zeitlang / daß ihr euch zum  
Gebet müßiget / (seynd Tag vnnnd Nacht  
zum Gebet verpflichtet.)

Matth. 19. Ein jeglicher / der da ver-  
lest Häuser / zc. oder Weib / der wird das  
ewig Leben erben. Es seynd etliche ver-  
schnitten / die sich selbst verschnitten haben /  
vmb des Himmelreichs willen.

Exod. 19. Seynd bereit auff den drit-  
ten Tag / vnnnd nahet euch nicht zu ewern  
Weibern / (gehen täglich mit Göttlichen  
Sachen vmb.)

1. Reg. 21. Wann die Knecht rein seynd /  
am meisten von Weibern / so mögen sie es  
essen.

1. Tmoth. 3. Es soll aber ein Bischoff  
vnsträfflich seyn / nur eines Weibs Mann /  
nüchtern / zc. (Amb. auß mangl.)

Wo

## Wo stehets geschrieben?

Daß man der Heiligen Leiber Kleider/ u. soll auffbehalten.

Act. 16. Sie namen vom Leibe (S. Pauli) die Schweißtücher / vnd Röllern / vnd hielten die über die Krancken / vnd die Kranckheiten wichen / vnd die böse Geister fuhren auß.

4. Reg. 13. Da sie aber die Kriegsknechten sahen / worffen sie den todten Leib in Elisei Grab. Vnd da er die Gebein Elisei anrühret / ward er lebendig / vnd trat auff seine Füße.

Act. 5. Der Schatte S. Petri macht die Krancken gesund.

## Wo stehets geschrieben?

Daß wir die Seligkeit nur Hoffen / aber vns nicht vergewissen können.

Eccl. 9. Weis der Mensch nicht / ob es Lieb vder Haß wirdig sey.

Prov.

Prov. 20. Wer kan sagen/ ich bin rein  
in meinem Herzen/ vnd lauter von Sün-  
den.

Job. 9. Bin ich dann fromb/ so kans  
mein Seel nicht wissen.

### Wo stehets geschrieben?

Daß die guten Werck nothwendig  
vnd vetdienstlich seyen.

Matth. 19. Wilt du zum Leben einge-  
hen/ so halt die Gebot.

Matth. 28. Lehret sie halten/ alles was  
ich euch gebotten habe.

Luc. 3. Wer zween Röck hat/ der gebe  
dem/der keinen hat; Vnd wer Speiß hat/  
der thu auch also.

Rom. 2. Vor G Ott seynd nicht ge-  
recht die/ so das Gesez hören/ sondern die  
das Gesez thun.

Hebr. 11. Moyses sahe an die Beloh-  
nung. Matth. 25. Kombt her ihr Gebe-  
nedeyten/ &c. Dann ich bin hungerig gewe-  
sen/ vnd ihr habt mich gespeiset. 2. Cor. 5.

Luc. 6.

1. Cor.



I. Cor. 15. Ein Stern hat ein vnder-  
scheid von dem andern in der Klarheit.  
Also auch die Auferstehung der Todten.  
Joh. 13. 2. Petr. 1. Jac. 2. Apoc. 18. Rom. 2.

## Wo sichets geschrieben?

Was der rechte Glaube sey/ 2c.

I. Joh. 2. Was ihr gehört habt von an-  
fang/ das bleibe bey euch. Jer. 6.

Rom. 1. Darumb daß ewer Glaub in  
aller Welt verkündiget wird/ ( Wann hat  
Rom diesen verlohren? )

Marc. 13. Sehet zu/ daß euch nicht je-  
mand verführe/ dann es werden viel kom-  
men vnter meinem Nahmen / vnd sagen/  
Ich bins / vnd werden viel verführen.  
Rom. 16.

Ephes. 4. Ein H E R R / ein Glaub/  
ein Tauff / ein G D T T.

I. Cor. 1. Wie? ist Christus zertheilt?  
( nur ein Glaub ist recht / G D T T leydet den  
Abgott Dagon nicht. ) I. Reg. 5.

Gal.

Gal. 2. Ich zog gen Jerusalem auß einer offenbarung/ vnnnd besprach mich mit ihnen über dem Evangelio / das ich predige vnter den Heyden.

## Wo stehets geschrieben?

Was eine Ketzerey sey.

Gal. 1. Mich wundert / daß ihr euch so bald abwenden lasset / von dem / der euch beruffen hat / zur Genad Christi / auff ein ander Evangelium / welches doch kein anders ist / ohn daß etliche seynd / die euch verwirren / vnd wollen das Evangelium Christi verkehren. Aber ob gleich auch wir / oder ein Engel vom Himmel euch würde predigen / anders dann daß wir euch geprediget haben / der sey im Bann / (oder von der Gemein abgesondert.) Wie wir zuvor gesagt haben / vnnnd jetzt sage ichs wiederumb / 2c.

Act. 20. Auß euch selbst werden auffstehen Männer / die da verkehrte Rede reden / auff daß sie die Jünger an sich ziehen.

Hcb.

Heb. 11. Ohn den Glauben ist's unmöglich Gott gefallen Matth. 24.

Matth. 4. (Der Teufel sprach zu Jesu) Bist du Gottes Sohn/ so laß dich hinab / dann es ist geschrieben / Er hat seinen Engeln befohlen von dir. (So gehen die Newglaubigen mit der Schrifft umb.)

### Wo stehet geschrieben?

Daß man die Creaturen geweyhet hat.

Luc. 21. Welcher Bischoff / das ist / Oberster Priester / ist vnter seinen Brüdern / auff des Haupt das Salböle gegossen / vndd seine Händ zum Priesterthumb geweyhet seynd / vnd er angezogen ist mit den heiligen Kleidern.

Heb. 9. So das Blut der Schen vnd der Böcke / vnd der Kälber äschen gesprengt / die Unreinigen heiliget zu der Leiblichen Reinigkeit : Wieviel mehr /c.

Num. 5. Da soll der Priester des heiligen Wassers nehmen.

I. Tim.



1. Tim. 4. Ein jegliche Creatur wird geheiligt durch das Wort Gottes/ vnd das Gebet.

4. Reg. 2. ( Eliseus warff Saltz ins Wasser/ vnd es ward gesundt. )

2. Paral. 26. Der König Osiass ging in den Tempel zu räuchern auff den Rauch Altar/ 2c. Fuhr der Aussatz auß an seiner Stirn.

2. Reg. 6. Lev. 10. Num. 3. Luc. 10. Marc. 6. Luc. 9. Num. 1. 4. Reg. 2. Eccl. 38.

Num. 4. Wann Aaron vnd seine Söhne die heilige Wohnung mit allem ihrem Geschirr eingewunden haben/ vnd bedeckt/ darnach sollen die Kinder Rahat hinein gehen/ daß sie es also eingewunden vnd bedeckt tragen/ vnd sollen die heiligen Geschirr nit anrühren/ daß sie nit sterben.

Wo stehets geschrieben?

Daß ein Segfwer sey.

Matth. 12. Wer etwas redet wider den

Zeit

Heiligen Geist/dem wirds nicht vergeben/  
weder in dieser noch in jener Welt.

2. Tim. 1. Der HERR geb ihm/das  
er finde Barmhertzigkeit bey Gott an je-  
nem Tag / 1. Par. 10.

Tob. 4. Dein Brodt vnd Wein stell  
auff die Begräbnuß des Gerechten.

2. Mach. 12. Judas schickt gen Jeru-  
salem 12000. Dragmen Silbers / das  
man da opffert ein Opffer für die Sünde  
der Verstorbenen. Darumb ists ein hei-  
lige gute meynung / das man für die Tod-  
ten bittet / das sie von Sünden ledig vnd  
loß werden.

(Es ist ein Göttliche Schrifte / Am-  
bros. Augustinus. 2c.

Matth. 5. Du wirst von dannen nicht  
heraus kommen / bis du bezahlest auch den  
letzten Heller.

Philip. 2. Das in dem Nahmen JE-  
su sich biegen sollen alle Knie / deren die in  
dem Himmel vnd auff der Erden / vnd vn-  
ter der Erden seynd.

☉

1. Cor.

I. Cor. 3. Wird jemand's Werck ver-  
brennen / so wird er Schaden leyden: Er  
selbst aber wird selig werden / so doch als  
durchs Fewr/2c.

Actor. 2. Den hat G:tt aufferwe-  
cket / vnd auffgelöset die Schmerzen der  
Hellen. (Mit Christus/ sondern die See-  
len habens gelitten.)

I. Cor. 15. Was machen sonst die sich  
tauffen lassen vmb der Todten willen? So  
die Todten nicht aufferstehen? Luc. 12.  
Ich muß mich tauffen lassen mit einem  
Tauff/ vnd wie ist mir so bang /biß er vol-  
lendet werde? (das war sein Leyden.)

Apoc. 5. 1. Reg. 3 1. Gen. 50. 2. Reg. 1.  
2. Reg. 3. 1. Joh. 5. Mal. 3. Eccles. 38.

## Wo stehet was geschrieben Von den Kirchen Ceremonien?

Joh. 9. Jesus sprücket auff die Erden/  
vnd machet ein Roth auß dem Speichel/  
vnd schmieret den Roth auff des Blinden  
Augen.

Matth.



Matth. 26. **I**esus fiel nieder auff sein  
Angesicht/ bettet. Matth. 21.

Levit. 12. **D**er **H E R R** sprach zu  
Moyse: Wann ein Weib gebähret / zur  
heiligen Stadt soll sie nicht kommen / biß  
daß die Tag ihrer Reinigung auß seynd.

2. Paral. 5. Da sie nun alle mit Pfeif=  
fen/ Trommeten / Cymbalen/ Harpffen/  
vnd andern Seytenspielen zusammen sun=  
gen/ vnd ansingen den **H E R R**n zu loben/ zc.

2. Paral. 4. Salomon machet Leuchter  
mit ihren Ampeln / daß sie brenneten vor  
dem Chor / wie sichs gebührt/ zc. Rauch=  
faß/ zc.

## Wo stehet geschrieben

### Vom Ablass?

Colof. 1. Nun frewe ich mich in mei=  
nem Leyden/ die ich leyde für euch / vnd er=  
fülle an meinem Fleisch / was noch man=  
gelt an Trübsal in Christo für seinen Leib/  
welcher ist die Kirche.

Johan. 20. Nehmet hin den Heiligen  
Geist/ welchen ihr die Sünde vergebet/ de=  
nen

E ij                    nen

nen seynd sie vergeben.

Matth. 18. Alles das ihr auff Erden lösen werdet / soll auch im Himmel loß seyn.

2. Cor. 2. Das hab ich vergeben an Christi statt.

Pfalm. 118. Ich bin in der Gemeinschaft aller die dich fürchten / vnd halten deine Gebott / Matth. 16.

Colof. 1. Dancksaget G. D. / der vns gewürdiget vnd geschickt gemacht hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Liecht.

(Mit allzeit wird die Straff der Sünden mit der Schuldt nachgelassen.)

Num. 14. Alle murreten wider Moysen / zc. Last vns wider in Egypten ziehen. Der H. E. sprach zu Moysen: Ich wil sie mit Pestilenz schlagen vnd vertilgen. Moyses sprach: Vergibs ihnen / zc. Der H. E. sprach: Ich habs vergeben / doch soll keiner das Land sehen.

Vnd Num. 20. Moyses. 2. Reg. 12. David. 2. Reg. 24. David. 1. Par. 21. Genes. 2. 3. Adam vnd wir. Numer. 12. Schwester Moysis / zc. Wo

## Wo stehet geschrieben:

### Vom Bann?

Matth. 16. Alles was du binden wirst  
auff Erden/soll auch gebunden seyn in den  
Himmeln. Vnd Joh. 20. Matth. 18.

Matth. 5. Ergere dich dein rechts Aug/  
so reiß es auß/vnd wirffs von dir. Marc. 9.

1. Cor. 5. Hab schon beschlossen / ihn  
zu übergeben dem Teufel / zu verderbung  
des Fleisches/ auff daß der Geist selig wer-  
de/ 2c. Mit einem solchen solt ihr auch nit  
essen. 1. Thes. 3. Tit. 3. Joh. 9. 1. Tim. 1.  
Joh. 12. 16. Prov. 22. Rom. 16. 2. Cor. 2.  
2. Timoth. 3. 2c.

Matth. 18. Höret er die Kirche nicht/so  
halte ihn als ein Heyden vnd Publicanen.

## Wo stehets geschrieben?

Daß man sich von etlichen Speisen  
soll enthalten vnd fasten.

Gen. 2. 3. **G D T T** der geboth dem  
Adam/vnnd sprach: Du solt essen von  
allertey Bäum im Paradeis/ aber von  
dem Baum des Erkantnuß Gutes vnd

E iij

Bö=



Böses solt du nicht essen. Dann welches Tags du davon issest/ wirst du des Todts sterben.

Exod. 34. Moyses 40. Tag vnd 40. Nacht aß kein Brodt / vnnnd tranck kein Wasser. Vnd 24. Cap. Deut. 9. Elias / 3. Reg. 19. Matth. 4.

Marc. 2. Es kamen etliche zu JESU / vnd sprachen: Warumb fasten die Jün- ger Johannis / vnd der Phariseer / vnd dei- ne Jünger fasten nit? Vnd JESUS sprach zu ihnen: Wie könten die Hochzeitkinder fasten / dieweil der Bräutigam bey ihnen ist? Es wird die zeit kommen / daß der Bräutigam von ihnen genommen wird / dann werden sie fasten an denselbigen Ta- gen. Matth. 9. Luc. 5. Matth. 6.

Judith. 12. Jetzt zumal werd ich nicht essen von dem / das du mir hast heissen ge- ben / daß ich mein GOTT nicht erzörne.

Actor. 5. Es gefällt dem Heiligen Geist vnd vns / euch kein Beschwerung mehr auffzulegen / dann nur diese nötige Stuck / nem-

nemlich/dasß ihr euch enthaltet vom Gö-  
zenopffer/vnd Blut/vnd von Erstickten/  
vnd Vnkeuschheit.

Matt. 17. Diese Arth wird nicht auß-  
getrieben/dann durch Betten vnd Fasten.

Matth. 6. Wann ihr fastet/ so solt ihr  
nicht trawrig werden.

Joel. 2. Befehret euch zu mir mit Fa-  
sten. Tob. 1. 12. 2. Mach. 7. 1. Cor. 8.  
Rom. 14. 2. Mach. 6. Jerem. 35. Luc. 2.  
2. Cor. 11. Actor. 13. Jon. 3. 2c. Der  
Geistlichen Obringkeit muß man gehorsam-  
men/ Matth. 18. Luc. 10. Deut. 17. 2c.

### Wo stehets geschrieben?

Dasß die Heiligen für vns betten.

Matth. 22. Sie seynd gleich wie die  
Engel im Himmel.

Tob. 12. Ich hab dein Gebet für Gott  
getragen.

Luc. 16. Der Reiche Mann/alsß er in  
der Pein war/hub er seine Augen auff/vnd  
sah Abraham von fern/vnd Lazarum in  
seiner Schoß/ rieß vnd sprach: Vatter  
Abra

Abraham erbarme dich mein/ vnnnd sende  
 Lazarum/2c. Abraham sprach: Gedencke  
 Sohn/ daß du guts empfangen hast/ 2c.  
 Da sprach er: So bitt ich dich Vatter/  
 daß du ihn sendest in meines Vatters  
 Hauß/dann ich hab noch fänff Brüder/  
 daß er ihnen bezeuge/auff daß sie nit kom-  
 men an dieses Orth der Pein.

Job. 5. Wende dich irgend zu einem  
 Heiligen. Apoc. 5. Sielen die 4. Thier/  
 vnd 24. Eltisten für das Lamb / vnd hat-  
 ten ein jeglicher Harpffen vnnnd güldene  
 Schalen voll gutes Geruchs / welches  
 seynd die Gebet der Heiligen.

Jer. 15. Apoc. 8. Psal. 150.

Apoc. 6. Ich sahe die Seelen deren/  
 die getödtet waren/2c. Vnnnd sie schryen:  
 HErr/wie lang richdest du / vnd rechest nit  
 vnser Blut/2c. Apoc. 5. 3. 2.

Psal. 44. Die wirst du zu Fürsten se-  
 hen über alles Landt.

Matth. 24. Warlich sag ich euch/ daß  
 er ihn über all seine Güter setzen wird.

Apoc.



Apoc. 2. Wer da überwindet / vnd  
helt meine Werck biß ans ende / dem wil ich  
Macht geben über die Heyden / vnd er soll  
sie regieren / &c.

Apoc. 3. Mit mir auff meinem Stul  
zu sitzen.

Luc. 19. Du solt Macht haben über  
10. Städt. Du solt seyn über 5. Städt.  
(Ambros. über die Seelen wie die Engel.)  
Pfal. 44. Matth. 24.

(Wissens) 4. Reg. 6. Eliseus sagets  
alles dem König Israel / was du in der  
Kammer redest. Dan. 2. 4. Reg. 5.

Luc. 12. Zach. 1. Matth. 18. 15. Heb. 11.

(Es werden allerley Ehrntittel den  
Heiligen zugeaignet / doch in einem an-  
dern verstandt / als sie Gott fürnehmlich  
gebühren.) Gal. 3. nent der heilige Pau-  
lus Moysen einen Mittler.

Judic. 3. Wird Schontiel genent ein  
Heylandt.

Actor. 7. Stephanus nennet Moysen  
einen Erlöser.

E v

Phil.

Phil. 4. S. Paulus die Philippenser  
sein Fremd vnd Cron.

Exod. 7. nennet Gott Moysen einen  
Gott.

2. Mach. 15. Ihn hat bedacht / er sehe  
Oniam / der ein oberster Priester gewesen  
war / der hub seine Hand gegen Himmel  
auff / vnd bath für alles sein Volck. Dem-  
nach erschien ihm ein ander Mann / 2c.  
Vnd Onias der sprach: Dieser ist ein  
Liebhaber der Brüder / vnd des ganzen  
Volcks Israel. Der bittet fleissig vnd  
viel für das Volck / Jeremias der Pro-  
phet Gottes. Er hat auch gesehen / wie Je-  
remias sein Handt außstreckt / vnd ihm /  
dem Judas / ein gülden Schwerdt in die  
Handt gab / vnd sprach: Nimb hin das  
H. Schwerdt / 2c. vnd schlugen darnieder  
nicht minder dann 35000. Mann.

Pfal. 149. Die Heiligen werden frö-  
lich seyn in der Herrlichkeit / zweyschneidig  
Schwerter in ihren Händen. Daß sie  
Rach üben vnder den Heyden / scheldung  
vñ-

vnder den Völckern. Ihre König zu binden mit Gefässern/vnd ihre Edlen mit eyssen Banden. Daß sie an ihnen thun das geschriebene Gericht. Solche Ehre vnd Herrlichkeit haben alle seine Heiligen.

### Wo stehets geschrieben?

Daß die Priester/Bischoff/2c. von den Leyen nit sollen geweyhet werden/oder erwehlet/2c.

Luc. 8. (Moyſes war auch ein Priester. Psalm. 98.)

1. Tim. 4. Verſäume nit die Gnad/die dir geben iſt / durch die Weiſſagung/ mit aufflegung der Hände des Priesterthums.

2. Tim. 1. Die Gnade Gottes/die in dir iſt/ durch die aufflegung meiner Hände.

Matth. 16. Joh. 21. Joh. 20. Act. 14. Heb. 5. Actor. 6.

### Wo stehets geschrieben?

Daß S. Peter zu Rom gewesen iſt.

1. Pet. 5. Es grüſſet euch die Gemaine der Glaubigen/ ſo zu Babylonien (Rom/ als mans auß vielen darthut ) ſambt euch außergehlet iſt / vnd mein Sohn Marcus.

wo



## Wo stehet geschrieben?

Die öftere wiederholung vnd anzahl der Gebeten im Brevier/Rosenkranz/2c.

Dan. 3. Psal. 8. 135. Isa. 6. Marc. 14. 2. Cor. 12.

Matth. 26. **J**esus gieng hin/bettet/2c. zum andern mal gieng er aber hin/bettet/2c. vnd gieng abermal hin/vnd bettet zum drittenmal / vnd redet gleich dieselbigen Wort.

Pfalm. 118. **J**ch hab dich gelobet des Tags siebenmal. (Daher seyn die sieben Tagzeit in **G**ottes dienst.)

## Wo stehets geschrieben?

Daß die Christliche Kirche von Bischoffen soll regiret werden.

Pfal. 44. 1. Cor. 12. Ephes. 4. Heb. 13.

Actor. 20. **S**o habt nun acht auff euch selbst/vnd auff die ganze Herde/in welcher euch der Heilige Geist gesetzt hat zu Bischoffen/zu regiren die Kirch **G**ottes.

1. Cor. 4. **S**oll ich mit der Rutten zu euch kommen/ oder mit Lieb / vnd sanftmütigem Geist?

Wo

## Wo stehet geschrieben Die OhrenBeicht?

Matth. 16. Dir wil ich geben die Schlüssel des Reichs der Himmeln. Vnd alles was du binden wirst auff Erden/ soll auch gebunden seyn in den Himmeln: Vnd alles was du lösen wirst auff Erden/ soll auch loß seyn in den Himmeln.

Matth. 18. Fürwar sag ich euch/ alles das ihr auff Erden binden werdet/ soll auch im Himmel gebunden seyn. Vnd alles das ihr auff Erden lösen werdet/ soll auch im Himmel loß seyn.

Joh. 20. Bließ Er sie an/ vnd sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist/ welchen ihr die sünde vergebet/ denen seynd sie vergeben: Vnd welchen ihr sie behaltet/ denen seynd sie behalten.

Figuren/ Gen. 4. Lev. 5. 13. 14. Matth. 8. Num. 5. Lev. 5. Matth. 3. Joh. 11.

Actor. 10. Es kamen viel deren/ die glaubig waren worden/ beichteten/ vnd erzehleten ihre Thaten (S. Paulo.)

Jac. 5. Bekenne einer dem andern seine Sünde/ 2. Cor. 5. 1. Joh. 1.

# Register.

## Register jede paginam anzeigend.

Vom Ablass.	35.
Wie Arbeit also Lohn.	25.
Vom Bann.	30. 37.
Von der Beicht.	45. 46.
Seinen Beruff vñ erwehlung gewiß zu machē.	8.
Betten für die Verstorbene.	33.
Bibel vnder der Handt herfür gezogen.	9.
Von Bildern.	22.
Von Bischoffen.	12.
Bischoff/Priester/2c. nit von den Leyen geweyset bet oder erwehlet sollen werden.	43.
Der Catholischen Kirchen zu geborsamen.	37.
Der Catholischē Kirchen der Geist der Wahrheit geben.	10.
Der Catholischen Kirchen Einigkeit.	11.
Der Catholischen Kniebeugen bewerth.	14. 33.
Teremonien der Kirchen.	34.
Der Christenheit Reformirer.	9.
Christliche Kirche allhie sichtbarlich ist.	9.
Von Fasten.	37. 38. 39.
Vom Segfeuer.	32.
Die Firmung ein Sacrament ist.	20.
Vom Freyen Willen.	24.
Geistlicher Obrigkeit zu geborsamen.	11. 39.
Gebott Gottes zu halten.	36.
Der Gebetten anzahl vnd wiederholung im Ros- senkrantz.	44.
Gerechtigkeit durch den Glauben.	7.
Von Gestalten des Sacraments des Altars.	14.

Ohn



# Register.

Ohn den Glauben niemand Gott gefällt.	31.
Gebott Gottes können gehalten werden.	22.
Gebott oder Gesetz man halten soll.	2. 6. 28.
Des Glaubens wahren Geist sendung/nicht biß zu diesen letzten Zeiten geschoben ist.	6.
Gutte Werck zur Seligkeit nothwendig seyn.	28.
Gutte Werck den Beruff gewiß machen.	8.
Die Heiligen im Himmel bitten für vns.	39. 40. 42.
Der Heiligen Leiber/Kleider/auffzubehaltē.	27
Heilige Geschirr nicht anzurühren.	31.
Der Händ der Priester aufflegung.	20.
Jungfrawschafft Lohn.	26.
Was Ketzerey sey.	30.
Ewige Keuschheit zu halten gutt ist.	25.
Die Kirch Gottes allhie sichtbarlich ist.	9.
Die Kirch niemals hat irren können.	10.
Der Kirchen Gewalt.	10. 12.
Der Kirchen Ceremonien.	34.
Kirch Christi vō Bischoffen sol regiret werde.	44
Von der Miß.	16.
Von Mönchen.	23.
Newglaubigen verfälschen die H. Schrift.	7.
Ohren Beicht.	45.
Von der heiligen Welung.	18.
Opffer für die Sünde der Verstorbenen.	33.
Opffer der Priester bey den Vncatholischen ab- gethan.	17.
Pabst oberster Bischoff oder Priester.	11. 12.
Priester allein die Händ aufflegen.	22. 43.
Priesterweyhe ein Sacrament ist.	21.
Priester das Licht der Welt.	10.
Von Priestern das Gesetz zu erfordern.	8.
	Pries

# Register.

Priester lehren vnd vrtheilen.	9. 12. 13.
Priester Kleidung.	31.
Rauchern im Tempel	32.
Vom Rechten Glauben.	29.
Rechtglaubigen werden Zeichen thun.	19.
Zu Rom St. Peter gewesen ist.	43.
Vom Sacrament der Firmung.	20.
Vom Sacrament der letzten Oelung.	18.
h. Sacraments des Altars niessung ö Priester.	18.
Das h. Sacrament soll man anbeten / hin vnd her tragen.	13.
Im h. Sacrament Christus ist.	13.
Das h. Sacrament vnter einer gestalt so fürträgs lich ist / als vnter beyderley gestalt.	13. 14. 16.
Saltz geweyhet.	32.
Seligkeit zu hoffen / vnd nicht sich derer verge wissen.	2. 27.
h. Schrift schwer zu verstehen.	7.
h. Schrift verfälscht.	7.
h. Schrift aufleger.	8.
Der h. Schrift verfälscher welche	7. 8.
Von Speisen sich zu enthalten.	37.
Die Teufel von Rechtglaubigen außgetrieben werden.	20.
Traumen nichts zu glauben.	19.
Der Verdampften eine Sort.	7.
Verfälscher der Schrift welche.	8.
Vrtheilen welche.	9.
Wallfarthen gehen ist gutt.	21.
Weyhwasser.	31.
Gutte Werck belohnet werden.	25.
Weybung über die Creaturen.	31.

L N D L.





